Ratingen

IT-Neustrukturierung und Outsourcing

[16.02.2022] Die Stadt Ratingen gibt den größten Teil ihrer IT in die Hände eines kommunalen IT-Dienstleisters: Ab Februar 2022 wird regio iT die IT-Infrastruktur, das Hosting und verschiedene IT-Services für die Stadt übernehmen.

Die Stadt Ratingen gibt den größten Teil ihrer IT in die Hände des kommunalen IT-Dienstleisters regio iT. Ab Februar 2022 wird das Unternehmen laut eigenen Angaben die IT-Infrastruktur, das Hosting sowie diverse IT-Services für die größte Stadt des Kreises Mettmann übernehmen. Bürgermeister Klaus Pesch und regio-iT-Geschäftsführer Dieter Ludwigs besiegelten die Kooperation mit einem Handschlag – ganz analog.

regio iT betont in seiner Meldung, dass IT-Outsourcing den kommunalen Verwaltungen viele Vorteile bringe. Im Kontext der rasant zunehmenden Digitalisierung, der OZG-Umsetzung und nun auch der Pandemie stünden die Kommunen vor großen Herausforderungen. Mit den neuen Aufgaben der Verwaltung wachse auch die Komplexität der IT-Infrastruktur, die stets auf dem neuesten Stand und vor Eingriffen von außen sowie im Hinblick auf den Datenschutz sicher sein müsse. Hinzu kämen Aspekte wie Planungssicherheit, finanzielle Transparenz, geringere Investitionskosten, Flexibilität bei weniger Risiko, neueste Technologien auf Knopfdruck sowie Know-how in allen Fachrichtungen – all dies könne eine IT-Betreuung von außen leisten.

Damit sich Ratingens Verwaltung künftig stärker auf ihre Kernkompetenzen sowie auf ihre IT-Strategie und ihr IT-Management konzentrieren kann, wird regio iT eigenen Angaben zufolge das operative IT-Geschäft übernehmen. Teil des Gesamtprojekts sei die Einführung einer Virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI), über die Mitarbeiter jederzeit und von überall auf ihren Arbeitsplatz zugreifen können. Vorrangig wollen die Partner die Übernahme von Fachverfahren angehen; einzelne Verfahren seien schon überführt worden.

In den Händen der Kommune bleiben sollen weiterhin der Betrieb und die Betreuung der Schul-IT sowie des pädagogischen Bereichs der Volkshochschule, die feuerwehrspezifische IT-Infrastruktur als sicherheitskritischer Bereich, die fachliche Betreuung des Geo-Informationssystems sowie die städtische Telefonie. Bereits 2021 ist die Stadt Ratingen der regio iT Beteiligungsgenossenschaft beigetreten. Dies bringt den Mitgliedern nach Angaben des IT-Dienstleisters deutliche Verbundvorteile, etwa durch den gemeinsamen Einkauf von IT-Produkten, von Hard- und Software oder bei der Beratung für IT-Projekte.

(sib)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, Ratingen, Outsourcing